

# Daten der Haushaltswirtschaft

## Übersicht über die Daten der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2009

### 1. Allgemeine Angaben zur Haushaltswirtschaft:

	Jahresrechnung	Haushaltsplan	
	2007	2008	2009
1.1. Einnahmen des Verwaltungshaushalts	9.496.405	9.635.600	10.430.600
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	9.496.405	9.635.600	10.430.600
Veränderung der Ausgabensumme gegenüber dem Vorjahr (+/-) in v. H.	22,41 %	1,47 %	8,25 %
1.2. Einnahmen des Vermögenshaushalts	2.304.183	6.510.300	3.569.100
Ausgaben des Vermögenshaushalts	2.304.183	6.510.300	3.569.100
Veränderung der Ausgabensumme gegenüber dem Vorjahr (+/-) in v. H.	11,71 %	182,54 %	-45,18 %
1.3. Einnahmen des Gesamthaushalts	11.800.588	16.145.900	13.999.700
Ausgaben des Gesamthaushalts	11.800.588	16.145.900	13.999.700
Veränderung der Ausgabensumme gegenüber dem Vorjahr (+/-) in v. H.	6,22 %	36,82 %	-13,29 %
1.4. Soll-Fehlbetrag/Haushaltsfehlbetrag			
im Verwaltungshaushalt	-	-	-
im Vermögenshaushalt	-	-	-
1.5. Zuführung/Entnahme an/aus Rücklage	- 244.768	- 420.100	185.200
1.6. Im Haushaltsjahr 2009 veranschlagte Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren: Danach verbleiben noch nicht veranschlagte Fehlbeträge in Höhe von:			-
			-
1.7. Ist der Finanzplan entsprechend § 24 Abs. 4 GemHVO ausgeglichen?			ja

### 2. Kostenrechnende Einrichtungen

Kostenrechnende Einrichtungen	Ausgaben des Verwaltungshaushalts	davon kalkulatorische Kosten	Einnahmen des Verwaltungshaushalts	davon Entgelte	Überschuss/Zuschussbedarf	
					im Haushaltsjahr (2009)	der letzten JR (2007)
UA 4640	417.400	16.900	240.700	-	- 176.700	- 145.550
UA 4641	614.700	14.000	394.900	-	- 219.800	- 190.684
UA 4642	358.100	21.100	228.000	-	- 130.100	- 91.987
UA 4643	151.700	20.000	30.000	-	- 121.700	- 69.231
UA 7500	42.800	6.500	42.300	42.100	- 500	5.940

### 3. Steuern, Hebesätze, Umlagen:

#### 3.2. Festgesetzte Realsteuerhebesätze:

Steuerart	Hebesatz, Haushaltsjahr		Landesdurchschnitt
	2008 v. H.	2009 v. H.	2007 der Gemeindegrößenklasse v. H.
Grundsteuer A	400	400	341,00
Grundsteuer B	400	400	380,00
Gewerbesteuer	350	350	377,00

#### 3.3 Aufkommen (in Euro je Einwohner)

Einnahmeart	Jahresrechnung	Landesdurchschnitt	Haushaltsjahr
	2007	2007 der Gemeindegrößenklasse v. H.	2009
	11.025 Einw.		11.010 Einw.
Grundsteuer A	6,14	-	5,90
Grundsteuer B	129,89	-	122,13
Gewerbesteuer -netto- (nach Abzug der Gewerbesteuerumlage)	32,15	-	38,20
Lohnsummensteuer		entfällt	
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	286,95	-	330,48
Insgesamt	455,13	-	496,71
nachrichtlich: Schlüsselzuweisungen (2007: nur Anteil Verwaltungshaushalt)	2.285.431,00		2.607.700

## 4. Haushaltsausgleich

Bezeichnung	Jahresrechnung	Haushaltsplan		Finanzplan		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
4.1. Mindesthöhe der Zuführung zum Vermögenshaushalt nach § 22 Abs. 1 S. 2 GemHVO						
a) Kreditbeschaffungskosten	-	-	-	-	-	-
b) Ordentliche Tilgung von Krediten	259.082	190.000	321.800	247.000	265.000	300.000
c) Kreditbeschaffungskosten und Tilgungen zusammen	259.082	190.000	321.800	247.000	265.000	300.000
d) abzüglich evtl. Einnahmen nach § 22 Abs. 1 S. 2 GemHVO	-	-	-	-	-	-
e) Pflichtzuführung nach § 22 Abs. 1 S. 2 GemHVO	259.082	190.000	321.800	247.000	265.000	300.000
f) Tatsächliche bzw. geplante Zuführung zum Vermögenshaushalt (mindestens so hoch wie e))	1.690.524	1.491.800	2.067.800	2.047.000	2.388.000	2.721.000
g) Unterschied (f-e) = Mehr gegenüber Pflichtzuführung	1.431.442	1.301.800	1.746.000	1.800.000	2.123.000	2.421.000

nachrichtlich:

4.2. Summe der durch spezielle Entgelte gedeckten Abschreibungen (§ 22 Abs. 1 S. 3 Halbs. 2 GemHVO)	5.440	6.469	6.395	4.370	4.370	4.370
---	-------	-------	-------	-------	-------	-------

4.3. Höhe der Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt	-	-	-	-	-	-
--	---	---	---	---	---	---

## 4.4. Finanzwirtschaftliche Bedeutung der Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt (§ 22 Abs. 1 S. 2 GemHVO)

a) Höhe der Zuführung (4.1. f)	1.690.524	1.491.800	2.067.800	2.047.000	2.388.000	2.721.000
b) Anteil der Zuführung an den Ausgaben des Vermögenshaushalts in %	73,37 %	22,91 %	57,94 %	19,90 %	25,27 %	29,73 %
c) Anteil der Nettzuführung (4.1. g) an den Ausgaben des Vermögenshaushalts ohne Ausgaben für ordentliche Tilgung und Kreditbeschaffungskosten in %	62,12 %	20,00 %	48,92 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
d) Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	244.768	420.100	185.200	-	-	-
e) Nettzuführung an den Vermögenshaushalt (4.1. g)	1.431.442	1.301.800	1.746.000	1.800.000	2.123.000	2.421.000
f) Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen	-	312.000	490.400	-	-	-

## 5. Verschuldung

5.1. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt u. ä.	-	-	-	-	-	-
5.2. Verhältnis der Kreditaufnahmen (Nr. 5.1.) zu den Ausgaben für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen in v. H.	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
5.3. Schuldendienst für Kreditmarktschulden	394.426	304.100	321.100	354.000	959.000	756.000
davon Zinsen	211.565	189.900	181.100	189.000	184.000	180.000
davon Tilgung	182.861	114.200	140.000	165.000	775.000	576.000

nachrichtlich:

5.4. dafür gewährte Schuldendiensthilfen	-	-	-	-	-	-
5.5. Anteil des Schuldendienstes (Nr. 5.3.) an den Einnahmen aus Steuern (netto) und allgemeinen Finanzaufwendungen (Abschnitt 90) in v. H.	5,11 %	3,93 %	3,78 %	4,08 %	10,65 %	8,10 %
5.5. Anteil des Schuldendienstes (Nr. 5.3.) abzüglich gewährter Schuldendiensthilfen an den Einnahmen aus Steuern (netto) und allgemeinen Finanzaufwendungen (Abschnitt 90) in v. H.	19,85 %	16,74 %	16,40 %	17,89 %	46,67 %	36,79 %

5.6. Kreditmarktschulden in Euro je Einwohner	am 31.12.2007 Euro je Einwohner (11.025)	Landesdurchschnitt 2007 der Gemeindegrößenklasse Euro je Einwohner
Kreditmarkt	396,55	-
Schulden insgesamt	470,17	513,05

## 6. Verpflichtungsermächtigungen:

	Jahresrechnung	Haushaltsplan		Finanzplan		
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
6.1. In der Haushaltssatzung festgesetzter Betrag	855.000	510.000	200.000	-	-	-
6.2. Vorrassichtlich fällig werdende Ausgaben aus eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen (§ 9 GemHVO)	-	-	-	200.000	-	-
6.3. Insgesamt vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen)	-	312.000	490.400	-	-	-

**7. Rücklagen**

a) Bestand der allgemeinen Rücklage am 31.12.	922.486,20	424.028	424.028			
b) Vorgesehene Zuführung		-	185.200			
c) Vorgesehene Entnahme		-	-			
d) Voraussichtlicher Bestand am Ende		424.028	609.228			
e) Im Rücklagenbestand am 31.12.2007 ist der nach § 42 Abs. 3 GemHVO zugeführte Überschuss des Vorjahres mit enthalten	-	-	-	*) Nach der derzeitigen Prognose wird ein deutlich besseres Rechnungsergebnis 2007 erwartet, so dass eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 420.100 EUR möglich sein wird.		
f) Mindestbestand der allgem. Rücklage nach § 20 Abs. 2 GemHVO im Haushaltsjahr	82.533,99	83.169	90.708			
g) Nach dem Finanzplan für die drei folgenden Haushaltsjahre vorgesehene Zuführungen		185.200	213.000,00	703.000	-	4.314.000
vorgesehene Entnahmen		-	-	-	39.000	-

**8. Gewährte/beantragte Bedarfszuweisungen in den letzten 3 Haushaltsjahren:**

Außergewöhnliche Lage / Besondere Aufgabe	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro

**9. Höhe der im lfd. Haushaltsjahr aufgenommenen Kassenkredite:**

Letzter Stand am		31.12.2008	-
------------------	--	------------	---

**10. Nur bei Beantragung von Bedarfszuweisungen wegen einer außergewöhnlichen Lage:**

Kassenabschluss zum (letztmöglicher Termin)			
Ermittlung des Kassenbestandes:	Ist-Einnahme Euro	Ist-Ausgabe Euro	Bestand Euro
Verwaltungshaushalt	-	-	-
Vermögenshaushalt	-	-	-
Vorschüsse	-	-	-
Verwahrgelder - eigene -	-	-	-
- fremde -	-	-	-
Sonstige Kassenmittel	-	-	-
Insgesamt	-	-	-

Zur weiteren Entwicklung der Haushalts- und Kassensituation ist im Antrag ausführlich Stellung zu nehmen.

**11. Ergänzende Bemerkungen**

---



---



---